Burgdorf, 15.07.2025

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **12.06.2025** im Ratssaal des Schlosses, Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

19.WP/A-WALV/038

Beginn öffentlicher Teil:	17:06 Uhr	Ende öffentlicher Teil:	19:07 Uhr
Beginn vertraulicher Teil:	19:08 Uhr	Ende vertraulicher Teil:	19:30 Uhr

---

A N W E S E N H E I T :

Bürgermeister

Pollehn, Armin	ab TOP 3

Vorsitzender

Braun, Hartmut

stellv. Vorsitzender

Apel, Robert

Mitglied/Mitglieder

Gawlik, Mario
Peisker, Niklas
Schweer, Cord-Heinrich
Sund, Björn — ab TOP 3

Grundmandat

Bierkamp, Dirk — bis TOP 9

Beratende/s Mitglied/er

Auerbach, Stefan
Wackermann, Lutz

stellv. Mitglied/Mitglieder

Höfner, Joachim	Vertretung für Frau Ariane Thieleking
Paul, Matthias	Vertretung für Frau Susanne Paul
Thöner, Dagmar	Vertretung für Herrn Malte Müller

Verwaltung

Elias, George — bis zum Ende öffentlicher Teil
Fritz, Petra
Frommelt, Danielle
Krause, Julia

Gäste:

zu TOP 3

Herr Mazur	PGT Umwelt u. Verkehr GmbH
Herr Kunze	PGT Umwelt u. Verkehr GmbH

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Offizielle Wiederinbetriebnahme Wicken-Thies-Brunnen und Inbetriebnahme Verleihstation "mobile Sitzmöbel" (Spittaplatz)

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 24.04.2025

3. Mobilitätskonzept - Vorstellung durch das Büro PGT

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

4.1. Sachstandsbericht: "Vermarktung Baugebiet Ehlershäuser Weg"
Vorlage: M 2024 0761/9

4.2. Projektberichte 1. Quartal 2025
Vorlage: M 2025 1008

4.3. Änderung der Ausbauprogramme des 1. und 2. Bauabschnitts für den "Gewerbepark Nordwest" - Straßenbeleuchtung
Vorlage: M 2025 1038

4.4. Einrichtung von Anwohnerparkplätzen in Nebenstraßenbereichen (mündlicher Bericht Frau Frommelt)

4.5. Sachstandsbericht: Fahrradstraßen- Anbindung des neuen RBG-Standortes für den Radverkehr
Vorlage: M 2025 1040

5. Planung eines Ersatzbaus für die Hochbrücke - Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2024
Vorlage: A 2024 0939

5.1. Planung eines Ersatzbaus für die Hochbrücke - Anpassung Beschlussvorschlag (Bezug: Antrag der FDP-Fraktion)
Vorlage: BV 2024 0939/1

6. Bebauungsplan Nr. 0-73 "Nordwestlich Weserstraße"- Angebotsverfahren für die Vermarktung der Baufelder - hier: Vertragliche Vereinbarungen zur Mindestanzahl an Stellplätzen
Vorlage: BV 2025 1032

7. Ausbauprogramm Gerickestraße/Heidenelke
Vorlage: BV 2025 1046

8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

8.1. Nutzung des Carsharing-Angebots in Burgdorf - Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.05.2025
Vorlage: F 2025 1026

8.2. Anfrage von Herrn Bierkamp zur Parksituation auf der Marktstraße in den Abendstunden und am Wochenende
Vorlage: F 2025 1037

9. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Offizielle Wiederinbetriebnahme Wicken-Thies-Brunnen und Inbetriebnahme Verleihstation "mobile Sitzmöbel" (Spittaplatz)

Im Vorfeld der Sitzung haben sich einige Mitglieder des A-WALV und A-USB auf dem Spittaplatz getroffen, um den Wicken-Thies-Brunnen offiziell wieder in Betrieb zu nehmen. Weiterhin wurde die neue Verleihstation „mobile Sitzmöbel" vorgestellt und in Betrieb genommen.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Braun**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der diesem Protokoll vorangestellten Form genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 24.04.2025

Herr Sund ist noch nicht anwesend.

Einstimmig (5 Jastimmen und 3 Enthaltungen) fassen die Ausschussmitglieder folgenden

Beschluss:

Das Protokoll vom 24.04.2025 wird genehmigt.

3. Mobilitätskonzept - Vorstellung durch das Büro PGT

Herr Mazur vom Planungsbüro PGT stellt das Mobilitätskonzept „Burgdorf 2040" mittels Präsentation vor. *Die Präsentation ist aus ökologischen Gründen nur im Bürgerinformationssystem unter www.burgdorf-ratsinfo.de/bi zu dieser Sitzung abrufbar sowie dem Originalprotokoll als **Anlage 1** beigefügt.*
Im Konzept werden Handlungsfelder vorgeschlagen, die mit groben Vorschlägen hinterlegt sind, die im Detail aber noch beschlossen und weiter geplant werden müssen.

Die Ausschussmitglieder bedanken sich für die Ausführungen bei Herrn Mazur.

Es wird befürchtet, dass nunmehr zwar ein Konzept vorliegt, daraus aber keine Maßnahmen umgesetzt werden. Zunächst soll der Politik der Abschlussbericht zur Verfügung gestellt werden, so dass sich die Ausschussmitglieder darin einlesen können. Im weiteren Verlauf soll die Verwaltung Vorschläge machen, wie es weitergehen könnte. Seitens der Politik kann dann eine Priorisierung erfolgen.

Die Politik wurde im Rahmen des Workshops „Mobilität" an der Aufgabenstellung beteiligt, daher sollte überlegt werden, ob eine Vorstellung des Konzeptes im Teilnehmerkreis des Workshops erfolgen sollte.

Herr Mazur teilt mit, dass eine Maßnahmenliste mit der Verwaltung erstellt werden soll. Jährlich ist dann eine Bilanz zu ziehen, damit das Mobilitätskonzept aktiv bleibt.

Herr Pollehn erläutert, dass viele Beschlüsse während einer Ratsperiode gefasst werden, die Planungszeiträume aber teilweise so groß sind, dass die Projekte nicht innerhalb der Periode umgesetzt werden können. Die gewünschten Projekte sollen aus dem Konzept herausgezogen werden und im Rahmen einer Beschlussvorlage näher erläutert und beschlossen werden.

Nach einer regen Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder die Präsentation des Mobilitätskonzeptes zur Kenntnis.

Der Abschlussbericht vom Planungsbüro PGT muss noch fertiggestellt werden und wird dann den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt. Nach der Sommerpause soll Herr Mazur erneut in die Ausschusssitzung kommen, um für Rückfragen zum Bericht zur Verfügung zu stehen.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Frommelt berichtet zu folgenden Themen:

1. Verkehrsschild Kreuzung Spargelfeld/Wolfskuhlen
An der Kreuzung stand mal das Verkehrszeichen 102 „Kreuzung rechts-vor-links". Die Verkehrsbehörde hat für ein solches Verkehrsschild aber keine Anordnung erteilt. Auf Nachfrage hat die Verkehrsbehörde mitgeteilt, dass die Sichtverhältnisse gegeben sind, so dass keine Veranlassung für ein solches Schild besteht.

Herr Gawlik findet das bedenklich. Es handelt sich um einen Schulweg und die Autofahrenden sind viel zu schnell unterwegs, so dass ein Verkehrszeichen zumindest ein Hinweis zur Vorsicht wäre.

2. Rad-/Gehweg zwischen Ramlingen und Engensen
Der Versprung im Geh-/Radweg wurde zuständigkeitshalber an die Straßenmeisterei weitergegeben.

Herr Gawlik antwortet, dass diese auch schon vor Ort war und den Mangel beseitigt hat.

3. Otze - Fahrradpiktogramme Höhe Kapellenweg
Die Region Hannover wird die Piktogramme entfernen, da der Gehweg nach dem Ausbau der OD nicht mehr von Radfahrenden genutzt werden darf. Ein konkreter Ausführungstermin steht aber noch nicht fest.

4. B3 – Brücke in Verlängerung Schillerslage
Die Blasen im dortigen Asphalt wurden inzwischen beseitigt.

4.1. Sachstandsbericht: "Vermarktung Baugebiet Ehlershäuser Weg" Vorlage: M 2024 0761/9

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

4.2. Projektberichte 1. Quartal 2025 Vorlage: M 2025 1008

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Änderung der Ausbauprogramme des 1. und 2. Bauabschnitts für den "Gewerbepark Nordwest" - Straßenbeleuchtung Vorlage: M 2025 1038

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

4.4. Einrichtung von Anwohnerparkplätzen in Nebenstraßenbereichen (mündlicher Bericht Frau Frommelt)

Frau Frommelt teilt mit, dass ursprünglich eine Mitteilungsvorlage zu dem Thema erstellt werden sollte. Sie berichtet nun mündlich, da die Vorlage nicht rechtzeitig fertiggestellt und freigegeben werden konnte.
Es wurde eine Anfrage zur Einrichtung von Anwohnerparkplätzen in der Innenstadt gestellt. Um die Voraussetzungen prüfen zu können, müsste ein Planungsbüro beauftragt werden. Dafür würden Kosten in Höhe von ca. 10.000 € anfallen. Im Vorfeld wurde das Thema mit der Verkehrsbehörde besprochen. Diese weist vorsorglich darauf hin, dass nach entsprechender Prüfung vorhandene Anwohnerparkplätze wegfallen könnten.
Aktuell sind im Bereich Tiefbau viele Projekte abzuarbeiten, daher schlägt sie vor, die Prüfung zur Einrichtung von Anwohnerparkplätzen erstmal zurückzustellen.

Herr Apel antwortet, dass diese Anfrage zurückgestellt werden kann, da keine Priorität vorliegt.

Die Frage zur Einrichtung von Anwohnerparkplätzen soll aktuell nicht weiterverfolgt werden.

4.5. Sachstandsbericht: Fahrradstraßen- Anbindung des neuen RBG-Standortes für den Radverkehr
Vorlage: M 2025 1040

Frau Frommelt berichtet, dass die Ergebnisse teilweise schon vorliegen, aber noch nicht komplett zusammengestellt wurden. Die Befragung hat ergeben, dass die geplante Fahrradstraße schon gut angenommen wird. Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgt nach der Sommerpause durch das Planungsbüro.

Beim Termin „Runder Tisch Radverkehr" soll die östliche Route thematisiert werden.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

5. Planung eines Ersatzbaus für die Hochbrücke - Antrag der FDP-Fraktion vom 08.12.2024
Vorlage: A 2024 0939

Die TOP 5 und 5.1 werden gemeinsam beraten.

Siehe TOP 5.1.

5.1. Planung eines Ersatzbaus für die Hochbrücke - Anpassung Beschlussvorschlag (Bezug: Antrag der FDP-Fraktion)
Vorlage: BV 2024 0939/1

Herr Gawlik informiert, dass bereits in der Sitzung des A-USB am 06.05.2025 ausführlich über den Antrag diskutiert wurde. Der Ersatzbau muss nicht zwangsläufig wieder eine Hochbrücke sein. Wichtig wäre ihm, dass nicht erst im Herbst 2026 (4. Quartal) entsprechende Unterlagen zur Entscheidung vorgelegt werden, sondern schon im 3. Quartal ein Richtungsvorschlag seitens der Verwaltung gemacht wird, so dass ausreichend Zeit zur Diskussion besteht.

Frau Frommelt teilt mit, dass es mehrere Stufen in dem Verfahren „Hochbrücke" gibt und zunächst einmal eine Entscheidung getroffen werden müsste, ob der Ersatzbau eine Brücke oder ein Trogbauwerk und welche Linienführung es sein soll. Folglich ist eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen. Die Politik ist währenddessen einzubinden. Erst danach kann ein konkreter Planungsauftrag erteilt werden. Diese Vorgehensweise findet Zustimmung bei den Mitgliedern.

Die Ausschussmitglieder befürchten, dass die Brücke plötzlich gesperrt werden muss und keine ausreichenden Planungen für einen Ersatz vorliegen. Das würde eine jahrelange Sperrung ohne Alternative nach sich ziehen. **Frau Frommelt** antwortet, dass regelmäßige Brückenprüfungen gemacht werden und das Ergebnis bisher ergeben hat, dass das Bauwerk nicht schlechter geworden ist. Im Rahmen der Brückenprüfungen wurde ein zusätzliches Schallemissionsmentoring empfohlen, um eine weitere Sicherung zu bekommen. Es ist auch zu prüfen, wie der Verkehr während der Bauphase geführt werden kann, da wahrscheinlich kein Platz für eine Behelfsbrücke vorhanden ist.

Herr Wackermann erinnert an mögliche Sanierungsarbeiten die in Frage standen. Die Kosten dafür wären zwar sehr hoch, aber die Landesbehörde sollte sich möglichst daran beteiligen. **Frau Frommelt** antwortet, dass ein Termin mit der Landesbehörde zwecks Kostenbeteiligung stattgefunden hat, die Chance aber schlecht sind. Die Frage wäre auch, was für Instandsetzungsmaßnahmen in Frage kämen. In der letzten Zeit war das auch kein Thema mehr. Aktuell werden nur Risse im Asphalt gefüllt. Andere akute Maßnahmen liegen nicht vor.

Die Ausschussmitglieder bitten um eine regelmäßige Sachstandinformation im Ausschuss zu dem Thema „Ersatz Hochbrücke".

Einstimmig (6 Jastimmen und 3 Enthaltungen) fassen die Ausschussmitglieder folgenden empfehlenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend und zeitnah die Planung eines Ersatzbaus (*Hochbrücke oder Trogbrücke*) für die vorhandene Hochbrücke vorzunehmen und diese den Ratsgremien zur weiteren Behandlung und Beschlussfassung spätestens im *Herbst 2026* vorzulegen.

6. Bebauungsplan Nr. 0-73 "Nordwestlich Weserstraße"- Angebotsverfahren für die Vermarktung der Baufelder - hier: Vertragliche Vereinbarungen zur Mindestanzahl an Stellplätzen
Vorlage: BV 2025 1032

Einstimmig fassen die Ausschussmitglieder folgenden empfehlenden

Beschluss:

Über vertragliche Vereinbarungen soll bei der Vermarktung der Baufelder im Baugebiet Nordwestlich Weserstraße sichergestellt werden, dass die folgenden Vorgaben zur Mindestanzahl an Kfz-Einstellplätzen für Kraftfahrzeuge eingehalten werden:

Wohngebäudetyp	**Mindestanzahl Kfz-Einstellplätze**
Doppelhaus	je Doppelhaushälfte 2 Stellplätze[1]
Reihenhaus	je Reihenhaus 2 Stellplätze[1]
Mehrfamilienhaus	grundsätzlich 1,5 Stellplätze je Wohnung, bei Wohnungen geringer Größe bis 60 qm Wohnfläche 1 Stellplatz, bei rollstuhlgerechten Wohnungen (nach DIN 18040) 1 Stellplatz

[1] Die zwei Stellplätze können auch hintereinander angeordnet werden.

7. Ausbauprogramm Gerickestraße/Heidenelke
Vorlage: BV 2025 1046

Einstimmig fassen die Ausschussmitglieder folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Ausbau des Gehweges und der Parkplätze in der Gerickestraße/ Heidenelke erfolgt, wie in der Vorlage BV 2025 1046 dargestellt.

8. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

8.1. Nutzung des Carsharing-Angebots in Burgdorf - Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.05.2025 Vorlage: F 2025 1026

Herr Gawlik bedankt sich für die Antwort. Er hat keine ergänzenden Fragen.

Herr Braun fragt nach, warum ein Benziner ausgewählt wurde und kein Elektro-Auto.

Antwort über Protokoll:
Die Stadt Burgdorf wurde bei der Auswahl des Fahrzeuges nicht beteiligt. Die Stadtmobil Hannover GmbH hat die Verwaltung lediglich darüber informiert, dass ein weiteres Fahrzeug für die Regionsverwaltung in Burgdorf in Betrieb genommen wurde und dieses an der Schillerslager Straße steht.

Die Info-Vorlage Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Anfrage von Herrn Bierkamp zur Parksituation auf der Marktstraße in den Abendstunden und am Wochenende Vorlage: F 2025 1037

Herr Bierkamp teilt mit, dass nach wie vor wild geparkt wird und er daher weitere Kontrollen für sinnvoll hält.

Frau Frommelt schlägt vor zu prüfen, ob in dem Bereich weitere Fahrradbügel aufgestellt werden können. Dieser Vorschlag wird befürwortet.

9. Anregungen an die Verwaltung

1. Herr Bierkamp berichtet, dass er Mitte Mai eine Meldung bezüglich des Hinweisschildes „Schwimmbad" an der Straße Vor dem Celler Tor an die Stadtverwaltung gegeben hat. Das Schild ist nicht mehr lesbar. Leider hat er noch keine Rückmeldung dazu bekommen.
Frau Frommelt antwortet, dass der Betreiber des Schwimmbades für das Hinweisschild verantwortlich ist. Deswegen wurde sein Hinweis an die Wirtschaftsbetriebe Burgdorf weitergegeben.

2. Herr Wackermann fragt nach, ob der Burgweg in Heeßel als verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) ausgewiesen werden kann. Diese Bitte wurde von den Anwohnenden an ihn herangetragen.
Frau Frommelt berichtet, dass diese Fragestellung schon mit der Ver-

kehrsbehörde besprochen wurde. Beim Burgweg handelt es sich um eine Straße, die in einen landwirtschaftlichen Weg übergeht. Baulich ist diese Straße nicht für die Ausweisung einer Spielstraße angelegt.
Herr Sund teilt mit, dass es zahlreiche Nutzer des Burgweges gibt, die sich oftmals nicht an die Geschwindigkeit halten. Da viele Kinder in dem Bereich wohnen, ist der Wunsch nach einem verkehrsberuhigten Bereich aufgekommen. **Herr Wackermann** ergänzt, dass die Strecke von ortskundigen gern als Abkürzung Richtung Lehrte genutzt wird.

Die Herren Sund und Wackermann werden den Sachverhalt schriftlich zusammenfassen und einen entsprechenden Antrag dazu stellen.

3. Herr Wackermann verweist auf den Ausbau der Ortsdurchfahrt Heeßel. Die Lösung mit der Schranke funktioniert sehr gut. Allerdings sind derzeit nur drei Mitarbeiter in der gesamten Baustelle tätig, so dass die Anwohnenden sich fragen, ob eine Vollsperrung zwingend notwendig ist. Er bitte darum, dass die Verwaltung sich einen aktuellen Bauzeitenplan vorlegen lässt. Zudem könnte die Region gebeten werden, bei der Baufirma anzufragen, ob die Ausbaumaßnahme mit mehreren Kolonnen vorangetrieben werden kann.

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Geschlossen:

Bürgermeister | Ausschussvorsitzender | Protokollführerin